

was Rynow beruert begriffen sin sölle.

[gez.] Stattschryber Zu Lucern"

- 1) Nachfolgende Kopie, die aus der Kanzlei der Stadt Luzern stammt, hat höchstwahrscheinlich den Luzerner Stadtschreiber Renward Cysat, der von 1614-1624 amtete, zum Autor. Insbesondere der dritte Teil scheint von ihm selbst geschrieben zu sein.
- 2) Die Anstände der 3 Städte BE, FR, SO mit den VII im Thurgau reg. Orten wurden damals auf einer am 19. November 1548 begonnenen Tagsatzung in Zofingen beigelegt, s. EA IV 1 d, 1049 (Nr. 475), spez. 1061 zu II d. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch den hiefür in Frage kommenden Oswald I. Zurlauben vertreten.
- 3) s. EA IV 1 e, 885 (Nr. 296), spez. 887 m. Die Gesandten von Stadt und Amt Zug werden nicht namentlich aufgeführt.
- 4) Die Tagsatzung der XIII Orte begann dann am 9. April 1554 in Baden, s. ebenda 898 (Nr. 303), spez. 901 n. Stadt und Amt Zug war damals nicht durch den hiefür in Frage kommenden Anton II. Zurlauben vertreten. Zur Problematik s. auch AH 75/161, spez. zu Fol. 191 und 194.
- 5) Dieser letzte Abschnitt scheint von Cysat selbst geschrieben zu sein, im übrigen s. Anm. 1.

Wohl für den Zuger Stadt- und Amtsrat Konrad III. Zurlauben bestimmt.  
AH 105, 12-13 - Blatt 13<sup>r</sup> leer

7

1646 November 19.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS, LANDAMMÄNNERN BZW. AMMANN UND RÄTEN<sup>1</sup>  
DER V KATH. ORTE AN KARDINAL [CAMILLO] PAMPILI<sup>2</sup>

EA V 2, 1401 1

"V.E.<sup>za</sup> si ricorderà benignamente come nel mese d'Aprile 1645. li Cap.<sup>ni</sup> di n[ost]ra Nazione [- von Stadt und Amt Zug war dies neben Jakob? Bossard und Melchior? Müller vermutlich auch Beat II. Zurlauben -]<sup>3</sup> ch'ultimente servirono alla Santa Sede Ap.<sup>ca</sup> per un memoriale le reppresentarono di quanto pretendono essere creditor de la Camera Apostolica risultando del Conto di loro soldo di guerra, et essendo hora di nuovo ricercati d'essi Cap.<sup>ni</sup> di ricomandar alla Em.<sup>za</sup> V. la loro causa, non havemo potuto ricusare tal officio perche ci viene supposto essere loro in cio meritevoli delle favori di V.Em.<sup>za</sup> essendo la levata di gente per la difesa dela S.<sup>ta</sup> Sede<sup>4</sup> sopra la paga de la Camera concessa supplicando per tanto humilmente V.Em.<sup>za</sup> si degni benignamente proteggere et favorire li sudetti Cap.<sup>ni</sup> de la loro pretenzioni, de la quale il Tenente de la Guardia Svizzera [- Johann Rudolf Pfyffer -] di SS.<sup>ta</sup> N.S. [Papst Innozenz X.] come Attore di questo negotio più ampiamente resta informato. non saremo più longi se non

d'assicurar V.E.<sup>za</sup> che tanta stima faremo di q.<sup>ta</sup> gratia che rimarra presso di noi perpetua obligatione, et le bacciamo con debita riverenza le mani, Dat[a] et in nomi di tutti noi sigillata col solito sigilla della Città et Cantoni di Lucerna [dem Vorort der kath. Orte] ...".

"An ... [Herrn] Cardinal panphilio

Welches schriben gesiglet".

- 1) Einer der Räte von Stadt und Amt Zug war Beat II. Zurlauben; dieser nahm am 19. November 1646, als das vorliegende Schreiben diskutiert wurde, als Tagsatzungsgesandter an der Tagsatzung der V kath. Orte in Luzern teil, s. EA V 2, 1400 (Nr. 1109).
- 2) Adressat ist der Dorsualnotiz entnommen.
- 3) Diese hatten 1643 für den Hl. Stuhl Kompagnien ausgehoben, s. AH 86/142 spez. auch Anm. 1.
- 4) s. die diesbezügliche Kapitulation unter AH 147/182

---

Kopie, mit Dorsualnotiz von anderer Hand - AH 105, 14

## 8

1658 Januar 18., Luzern; "in der nacht"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER L[UDWIG] HARTMANN AN ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II.  
ZURLAUBEN, ZUG

---

"Mit glegenheit dises, mit einem Oberkeitlichen [gemeint Schultheiss und Rat von Luzern] schreiben ablauffenden poten, hab ich nit underlassen wellen, den H. zu berichten, das ich sein gar Lieb- und geertes schreiben vom 14. huius wol erhalten, welches mich desto mehrers wurde erfrowet haben. wen darus sein bessere Leibs disposition Zu vernemmen gewesen were, will aber hoffen die Zeitung hierob werde von Zeit Zu Zeit besser werden so ich von hertzen wunsche.

Vorgestern habent U.E. [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich [als Vorort] alher [Luzern als Vorort der kath. Orte gemeint] berichtet, das sye nebens überigen 3 Lobl. Stetten [BE, BS, SH] ihnen ein mehrere prolongation des Badischen Tags<sup>1</sup> nit entgegen sein Lassent. were ihnen iedoch erwünscht, das derselbig so vill möglich möchte befürderet werden: allein falle ihnen insgemein nachmälige Tags ernamsung uszeschriben, der ursachen bedencklich, wan derselbig hernacher widerumb nit fortgehn solte. das es dem gmeinen E. Standt ein schlechten respect und ansechen bringen wurde. Und habent desswegen vür Rhatsamber geachtet darvor von Meinen G. H. etwas gwüssere und sichere nachrichtung zu begehren, was für ein Zeit Zu aller Lobl. Orthen unfehbaren auch fehrneren undisputierlichen besuochung dess nūw usschrybenden Tags, komb-